

Hans Schweiner



Selbstbildnis Hans Schweiners am Aufgang der Wendeltreppe hoch oben am Kiliansturm. (c) Ulrich Maier

Hans Schweiner wurde im Jahr 1473 in Weinsberg geboren.

Seit 1494 war er als Steinmetz beim Bau der Kilianskirche beschäftigt.

1496 erhielt er das Heilbronner Bürgerrecht.

1507 wurde Schweiner vom Rat der Stadt mit dem Bau des Turms der Kilianskirche beauftragt und begann ein Jahr später mit der Verstärkung des bestehenden Fundaments für einen über 60 Meter hohen Kirchturm. Als Stadtbaumeister war er auch mit anderen städtischen Bauwerken beschäftigt, z.B. mit dem Ausbau und der Erweiterung der Stadtbefestigung.

1514 errichtete er den Tretrad-Kran am Heilbronner Hafen, der über dreihundert Jahre seinen Dienst beim Be- und Entladen der Schiffe tat. Er gestaltete auch den Bildstock, der im selben Jahr an der Armsündersteige errichtet wurde und heute im Haus der Stadtgeschichte aufgestellt ist, ebenso den Renaissanceerker mit der Darstellung von vier Propheten am heutigen Käthchenhaus. Hans Schweiner erhielt auch Bauaufträge vom Deutschen Orden und dem Heilbronner Karmeliterkloster, für das er einen Brunnen anlegte. Als Bausachverständiger und „Kirchturmspezialist“ beriet er auch die Reichsstädte Schwäbisch Gmünd (Heiligkreuzmünster), Wimpfen (Stadtkirche) und Schwäbisch Hall (Hauptturm von St. Michael).

Als sein Meisterwerk gilt aber der Neubau des Westturmes der Kilianskirche, der am 22. November 1529 mit dem Aufsetzen des Steinernen Mannes seinen Abschluss fand.

1531 wurde er in den Rat der Reichsstadt Heilbronn gewählt.

Hans Schweiner starb im Jahr 1534.

Arbeitsanregung

*Beschreibe, worum sich Hans Schweiner als Stadtbaumeister Heilbronns kümmern musste.
Erkläre, warum der Kiliansturm als das „Lebenswerk“ Schweiners bezeichnet wird.
Verfasse ein Dreiminutenreferat über Hans Schweiner.*